q17 Rendzina und Braunerde-Rendzina aus geringmächtiger lösslehmhaltiger Fließerde über Kalkstein

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		q-R03	
Flächenanteil		70–90 %	
Nutzung		Grünland, Wald	
Relief		sehr schwach bis mittel geneigte Hänge sowie ebene und schwach geneigte Scheitelbereiche auf der westlichen Albhochfläche	
Bodentyp		Rendzina und Braunerde-Rendzina, flach und mittel tief entwickelt, oft bis 4 dm u. Fl. stark bis sehr stark humos	
Ausgangsmaterial		geringmächtige lösslehmhaltige Fließerde (Decklage) über Kalksteinzersatz und Kalksteinschutt	
Bodenartenprofil		Ut4;Lu;Tu2–4,Gr–fX0–3	2–4 dm
		(Tu2–3,Gr–X4–6)	3–10 dm
		^k;^k:l–t	
Karbonatführung		unterhalb 1–3 dm u. Fl., stellenweise ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit		flach bis mittel tief	
Waldhumusform		typischer und moderartiger Mull, stellenweise mullartiger Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	sehr stark humos, stellenweise mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	stellenweise mittel humos bis stark humos	
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis mittel sauer	
	Wald	sehr schwach sauer bis stark sauer	
Bodenschätzung		LIId2, LId2, lSId2, LIIId2, LIId3-, LIId4-, LIIId3-, LIIId4-, TIId2	
Musterprofile		7818.1; 7918.1	

Begleitböden

untergeordnet flach und mittel tief entwickelte, z. T. humose Braunerde, Rendzina (weniger stark humos) und Braunerde-Rendzina (q-R06, Kartiereinheit q15; q-R02, Kartiereinheit q14), sowie Rendzina, skelettreich und karbonathaltig ab Bodenoberfläche (q-R07, Kartiereinheit q6; q-R01, Kartiereinheit q5); vereinzelt Terra fusca-Rendzina und Terra fusca

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (80–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	gering bis mittel (50–110 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–160 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	gering bis mittel

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel bis hoch (2.5)	Wald: hoch bis sehr hoch (3.5)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.50	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen in den höchsten Lagen der südwestlichen Albhochfläche bei Böttingen, Bubsheim (Lkr. Tuttlingen) und Obernheim (Zollernalbkreis)

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau